

## AVS - Update auf Version 1.1.8

16.12.2003



### durchgeführte Änderungen seit Version 1.1.7:

#### Allgemeines/Stammdaten

- Ø Inbetriebnahme des Applikationsservers

Der 'Applikationsserver' (ein Programm, welches am Server läuft) wird ab 18.12.2003 folgende Aktionen automatisch durchführen:

täglich um 01:00 Uhr:	Datenbank reorganisieren
täglich um 02:00 Uhr:	alte Bestellaufträge archivieren
täglich um 03:00 Uhr:	Artikel, die am Vortag verkauft wurden, neu optimieren
täglich um 04:00 Uhr:	Kontrolle auf Mindestlagerbestand (nur bei Systemen mit Lagerstandsführung)
monatlich am 01. um 03:15 Uhr:	alle Artikel neu optimieren
monatlich ab 26. um 00:00 Uhr:	Download des Veränderungsdienstes
monatlich am 01. um 00:00 Uhr:	Einspielen des Veränderungsdienstes
täglich um 12:00 Uhr:	Download neue Programmversion

Der Einspielen von neuen Programmversionen erfolgt vorläufig noch manuell. Bei Systemen mit Lagerstandsführung kann die tägliche Kontrolle auf Mindestlagerbestand über die Mandanteneinstellungen (Folder 'Sonstiges') deaktiviert werden.

- Ø Artikelstammdaten: Bei der erweiterten Suche kann auch die Checkbox 'inaktiv' berücksichtigt werden.

#### Warenwirtschaft

- Ø Erweiterte Einstellung bei den Optimierungsmodellen

Über die neue Checkbox 'Anpassung MLB' wird festgelegt, dass der Mindestlagerbestand dann auf mindestens 2 gesetzt wird, wenn die Summe der Verkäufe im Beobachtungszeitraum einen anzugebenden Wert erreicht bzw. übersteigt (Vorgabe: 5) und die durchschnittliche Packungsanzahl pro Verkauf größer ist als ein zweiter anzugebender Wert (Vorgabe 1,5). Damit soll bei Artikeln, von denen in größeren Abständen mehrheitlich 2 Stk. auf einmal abgegeben werden, eine entsprechende Festsetzung des Mindestlagerbestandes erreicht werden.

- Ø Bei der Sortierung der Artikel auf der Nachräumliste wird auch der Lagerort berücksichtigt.
- Ø Externes Lager (Rohrpost): Bei Abholern wird im Textfeld auch der Kundename angezeigt. Beim Eintreffen einer neuen Anforderung ertönt ein akustisches Signal.



## **Kontrolle auf Mindestlagerbestand (MLB)**

Wenn der Lagerstand mitgeführt wird und auch eine automatische Bestellauslösung erfolgt, sollte täglich eine Kontrolle auf Mindestlagerbestand durchgeführt werden.

Artikel, die durch die Kontrolle auf MLB in den Sammelauftrag gestellt werden, sind mit 'Chk.' gekennzeichnet.

Enthält der Sammelauftrag solche Einträge für Artikel, die eigentlich gar nicht nachbestellt werden sollen, reicht es nicht, diese Artikel einfach aus dem Sammelauftrag zu löschen (die Artikel sind dann nach der nächsten Kontrolle auf MLB wieder im Sammelauftrag enthalten).

Vor dem Löschen aus dem Sammelauftrag müssen die 'Lagerkennzeichen' des Artikels überprüft werden. Hat z.B. ein falscher Lagerstand zur Bestellauslösung geführt, muss dieser korrigiert werden. Soll der Artikel überhaupt nicht mehr automatisch bestellt werden, setzen Sie ihn von 'Lagerartikel' auf 'Besorger'. Soll der Artikel zeitlich befristet nicht bestellt werden, ändern Sie die Bestellart von 'automatisch' auf 'manuell'.

Möglicherweise liegt es auch an nicht mehr aktuellen 'fixen' Vorgaben beim Mindestlagerbestand, die zu einer unerwünschten Bestellauslösung führen. Im Allgemeinen sollten Sie 'fixe Vorgaben' möglichst sparsam einsetzen und eher versuchen, die bei den Optimierungsmodellen definierten 'Regeln' so anzupassen, dass weniger Ausnahmen notwendig sind (siehe auch Seite 1, CB 'Anpassen MLB'). Erstellen Sie eventuell für Artikel, die nicht in das Standardschema passen, ein eigenes Optimierungsmodell.

Artikel mit fixen Vorgaben müssen ebenso wie z.B. Artikel mit eigenen Preisen oder Artikel mit Bestellart 'manuell' regelmäßig kontrolliert werden. Verwenden Sie dazu die 'erweiterte Suche' bei den Artikelstammdaten.

Über die 'erweiterte Suche' ist es auch möglich, eine größere Anzahl von Artikeln mit wenigen Mausklicks von 'Lagerartikel' auf 'Besorger' zu ändern. Sie selektieren z.B. alle Lagerartikel, von denen in den letzten 6 Monaten weniger als 5 Stück verkauft worden sind und weisen diesen das Lagerkennzeichen 'Besorger' zu.